

## 1

1708 November 7.

SCHREIBEN<sup>1</sup> VOM [GESANDTEN DES ROEM. REICHES BEI DEN EIDG. ORTEN,  
FRANÇOIS-LOUIS DE PESMES, BARON] DE SAINT-SAPHORIN<sup>2</sup>,  
AN [KARL THEODOR OTTO] FUERST VON SALM

s. Zellweger/Beilagen 143 (Nr. XXII)

- 1) Wie *Bea t F i d e l* Zurlauben bemerkt, hat er die vorliegende Kopie [n. 1758] anhand von AH 100/79 angefertigt. Die Abschrift umfasst jedoch nicht einmal den ganzen ersten Abschnitt der Zellwegerschen Wiedergabe.  
2) Zur Person von Saint-Saphorin macht Zurlauben einige Angaben, die er nach eigenem Bekunden *Leu/Lexikon* "T. XIV p. 441-442" entnommen hat.

AH 87, 1-4 - Blatt 1<sup>r</sup>, 2, 3 und 4 leer

## 2

1636 [n. Dezember 6.]

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VOM [ZUGER] KAPPENMACHER WOLFGANG HAUSER  
FUER [BEAT II.] ZURLAUBEN

"Jtem Her [alt] Aman Bat Zurlauben sol mir um wahr wie volgt[:]  
Erstlich uff S. Nicklaus tag [=6. Dezember] ano 1636 Jar 4  
hinder fur Kapen gemacht futeri und babir dar zu dan ist  
darfur 2 gl.  
mer dem Herrn Hans Baltiser [damit dürfte Johann Baltha-  
sar H o n e g g e r gemeint sein] Ein blumt sameti  
schlaff huben gemacht kost 1 gl. 20 ss  
mer Ein sametin kinden käpli gemacht mit gold schnuren  
kost 5 gl. 3 ss  
mer 2 bogen babyr kost 3 ss  
mer Ein blumt sameti schin kapen gemacht Atliss schnur  
futeri und babyr dar zu dan ist dar fur 34 ss  
mer Ein samet schnur um Ein käpli gesezt 9 ss  
mer Ein blumt sameti Kapen gemacht futeri und babyr dar  
zu dan ist dar fur 20 ss  
mer dem Herren Ein Käpli gemacht futeri unnd lini duch  
Ein basymänt schnur darzu dan ist dar fur 20 ss  
Summa 10 gl. 26 ss"<sup>1</sup>

[gez.] Wolfgang Hauser

"Schnider Huser 15 gl. 33 ss. Im gwärt 10 gl. empfieng Syn Tochter [Maria  
Magdalena H a u s e r] den 1. ... [September] 1638.  
Zalt".

1) Ganze Rechnung durchgestrichen.

---

Original. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben. - AH 87, 19

3

1716 Oktober 16., Leiden

"SUPPLEMENT AUX NOUVELLES EXTRAORDINAIRES DE DIVERS ENDROITS"

---

Druckwerk: Gedruckt [bei D e l a F o n t?], Leiden, 16. Oktober 1716.  
Vermutlich aus dem Besitz von B e a t J a k o b II. Zurlauben.  
AH 87, 20 - Blatt 20<sup>V</sup> leer - s. Abb. am Schlusse von AH 87

4 s. 3

5

1653 Juni 4.

A

SCHREIBEN VON UNTERVOGT, BANNERHERR, GESCHWORENEN UND GEMEINEN  
AMTSLEUTEN DES AMTES MEIENBERG AN [ALT] AMMANN [UND  
DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

---

*"Es ist unser underdenig bit an Hoch Erendten Herrn [alt] Landtaman der Herr  
wo Es müglich were, dass der Herr uns bey Einem Ersamen wiss [Kriegs?]-]Radt  
[der V reg. kath. Orte? - Bauernkrieg -] Entschuldigen däte do mit man Jm ampt  
Meyenbärg kein folck fort führen däte von der ursachen dass die lucern buren  
uns hütigen tag uff das aller hochst gedröüt wo fer wir us dem landt weren  
ziehen wurden so wellen sey uns Jn das landt fallen und uns Huss und Heim ver-  
brenen und uns uff das aller höchist verfolllgen, des wägen mögen wir uns wüs-  
sen zu verhalten. Was die buren andräffen dut hatt man gstellt 2 Erlich man  
ein aman Jacob H u w y l e r von Sins [und] Jacob B u c h e r zuo Alike.  
Witers haben wir uns auch hochlich zu klagen wir müssen gar Ein grosse wacht  
haben uff den bergen [v.a. der Lindenberg gemeint] und auch bey der bougen  
[=Beugen] und dörffern wie der Herr woll weiss. Jst nachmallen unser under-  
denig beyt an Herrn welle uns alle Zeit Jn gnaden lassen befolllen sein. Wo  
fern wir söliches können wider umb verdienen seindt wir geneigt und guot wil-  
lig".*

---

Original - AH 87, 24